

Solarmodul SUNOVATION® wird als „Produkt des Jahres 2009“ ausgezeichnet

Elsenfeld , 1.1.2009. Die innovativen Solarmodule der Sunplastics GmbH unter der Markenbezeichnung SUNOVATION ® vereinen in besonderer Weise Funktion, Kreativität und Design. Dies entschied eine hochkarätig besetzte Jury der Initiative pro-K im Industrieverband Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V. Im Bereich technische Konsumgüter wird das SUNOVATION-PV-Modul die begehrte Auszeichnung „Produkt des Jahres 2009“ erhalten.

Sunplastics fertigt Solarmodule zur Stromerzeugung auf Basis von hochwertigen Kunststoffen (Plexiglas® / Makrolon®). Dabei werden vorwiegend kristalline Solarzellen in einem Spezialgel zwischen zwei meist transparenten Kunststoffplatten eingebettet. Die Module können durch diesen Sandwichverbund mechanische Lasten sehr gut aufnehmen und sind gleichzeitig – im Gegensatz zu Glasmodulen – bruchstark und biegsam. Dabei stehen dem Kunden vielfältige Varianten zur Umsetzung seiner Idee zur Verfügung. Ob in Form, Materialwahl oder Farbe, die Bandbreite von Individuallösungen ist sehr groß. Es können transparente, getönte oder verschieden farbige Module in ebener und sogar sphärisch gebogener Form hergestellt werden. Dabei werden üblicherweise kristalline Solarzellen eingesetzt, aber auch Dünnschichtsolarellen sind möglich.

Durch den Einbau einer speziellen Verbindertechnik zur Kontaktierung der Solarzellen untereinander, wird auch die Lebensdauer der Module in gebogener Form nicht beeinträchtigt. Dies zeigen SUNOVATION® - Module, die bereits seit elf Jahren störungsfrei im Betrieb sind. Durch Variation des Abstandes der Zellen und/oder den Einsatz teiltransparenter Solarzellen lässt sich zudem die Lichtdurchlässigkeit individuell gestaltet.

Ein großer Vorteil bietet sich im Vergleich zu Standard-Glas-Glas-Modulen unter anderem in der Reduzierung des Modulgewichtes um bis zu 2/3.

Besonders für Anwendungen bei architektonisch anspruchsvollen Projekten wie Lichtkuppeln, Fassaden und Stadionsdächern sind die Module oftmals die einzig mögliche Lösung, wie z.B. beim aktuellen Projekt der Sunplastics, dem Bau des Innenrings des Weserstadionsdaches. Aber auch für Anwendungen im mobilen Bereich (Fahrzeuge, Boote) sowie in der Stadtmöblierung (Bushaltestellen, Schilder etc.) sind die Module hervorragend geeignet, da sie auch Vandalismus, Stöße sowie Seewasser sehr gut stand halten.

„Wir bieten dem Kunden Lösungen für die Umsetzung von individuellen Photovoltaikanwendungen, für die bei der Verwendung von Standard-PV-Modulen auf Glasbasis natürliche Grenzen gegeben sind.“ so Immanuel Möbius, einer der beiden Geschäftsführer der Sunplastics GmbH.

Weitere Informationen unter: www.sunplastics.de.